

Schaffhausen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): - **(2002)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kantonale Spitex Koordinationsstelle Schaffhausen, J. J. Wepferstrasse 12, 8200 Schaffhausen, Telefon 052 644 92 93, Telefax 052 644 94 70, E-Mail admin.spitex@ktsh.ch, www.spitexsh.ch

Spitex-Verband für den Kanton Schaffhausen?

Braucht der Kanton Schaffhausen künftig einen Spitex-Verband? Welche Aufgaben müsste ein solcher Verband wahrnehmen? Wie könnte die Spitex-Koordinationsstelle in einen Verband integriert werden?

(ff) Mit diesen Fragen beschäftigt sich zur Zeit eine Projektgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern aus den verschiedenen Regionen des Kantons. In einer ersten Sitzung wurden grundlegende Fragen rund um einen künftigen Verband und erste Entwürfe zur Aufgabenstellung und Varianten möglicher Strukturen diskutiert. Sobald konkrete Vorschläge vorliegen, sollen alle Spitex-Organisationen des Kantons zu einer Informationsveranstaltung eingeladen werden. Gemäss provisorischem Zeitplan könnte diese Veranstaltung im Mai 2002 stattfinden. □

Verzögerung bei der Festsetzung des Spitex-Tarifs

Wie bereits im letzten Schauplatz Spitex mitgeteilt, sind die Tarifverhandlungen mit dem Krankenkassenverband gescheitert. Entgegen der erhofften raschen Festsetzung des Tarifs durch den Regierungsrat, kommt es nun zu einer Verzögerung. Die Erfahrungen aus andern Tarifverhandlungen haben gezeigt, dass zur Festsetzung des Tarifes unbedingt die korrekte Abwicklung des Verfahrens eingehalten werden muss.

(ff) Als erstes muss gegenüber dem Krankenkassenverband das Scheitern der Verhandlungen festgestellt werden. Dies erfolgte

bereits im letzten Herbst schriftlich. Im weiteren müssen die bestehenden Verträge fristgerecht gekündigt werden. Die Spitex-Koordinationsstelle hat Ende letzten Jahres alle Spitex-Organisationen aufgefordert, den bestehenden Vertrag entsprechend der festgesetzten Frist, per 30. Juni 2002, zu kündigen. In einem gemeinsamen Antrag haben nun die Spitex Schaffhausen und die Hilfsgesellschaft Neuhausen, zusammen mit der Koordinationsstelle, formell den Antrag an den Regierungsrat zur Festsetzung des Tarifes gestellt. Dieser Antrag erfolgte stellvertretend für alle Spitex-Organisationen. Der Antrag auf Festsetzung des Tarifes muss vor der Behandlung durch den Regierungsrat vom Preisüberwacher genehmigt werden. Aufgrund dieser Ausgangslage kann der neue Tarif frühestens nach Ablauf der Kündigungsfrist per 1. Juli 2002 angewendet werden. Die Spitex-Organisationen werden über den weiteren Verlauf und allfällige Massnahmen durch die Koordinationsstelle raschmöglichst informiert. □

Gemeinsames Kursprogramm 2002

Das Rote Kreuz, Pro Senectute, Spitex Schaffhausen und das Pflegezentrum haben eine gemeinsame Übersicht über alle im Kanton Schaffhausen im Jahr 2002 stattfindenden Weiter- und Fortbildungen herausgegeben.

Das vielfältige Angebot ist übersichtlich nach Themen, Veranstalter, Durchführung und Kosten dargestellt. Allen Heimen, Spitex-Diensten und weiteren Interessierten ist das Programm zugestellt worden.

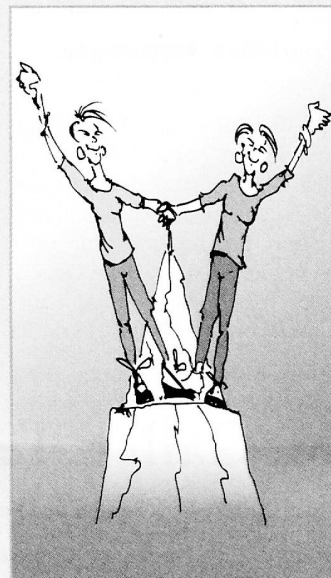
Weitere Exemplare können beim Roten Kreuz Schaffhausen, Mühlentalsträsschen 9, 8200 Schaffhausen, 052 625 04 05, bezogen werden.

Wechsel bei der Fachstelle für Pflege bei HIV und Aids

Die Spitex Schaffhausen führt seit mehreren Jahren die Kant. Fachstelle für Pflege bei HIV und Aids. Das Ziel dieser Dienstleistung ist es, Betroffene und Angehörige sowie Pflegeteams während akuten und chronischen Krankheitsphasen bei HIV und aidsspezifischen Fragen zu beraten oder bei der Organisation und Durchführung einer Pflege zu unterstützen. Im April übernimmt Monika Lacher die Verantwortung für die Fachstelle. Sie löst in dieser Funktion Claudia Dellapina ab. Die Fachstelle ist weiterhin über die Spitex Schaffhausen, 052 630 15 15, erreichbar.

Kurs abgeschlossen

(ff) Ein weiterer Kurs für Spitex-Mitarbeiterinnen konnte Ende November 2001 im Rahmen einer kleinen Feier in der Cafeteria des Künzleheims, Haus Emmersberg abgeschlossen werden. Damit haben wiederum 16 Mitarbeite-



rinnen aus verschiedenen Organisationen die Anforderungen zum Erbringen von KVG-pflichtigen Pflegeleistungen erfüllt. Wir gratulieren den Absolventinnen zum erfolgreichen Abschluss und wünschen ihnen viel Befriedigung in ihrer weiteren Tätigkeit.

Zur Erinnerung: Die Zusammenarbeit zwischen dem Schweizerischen Roten Kreuz, der Pro Senectute und verschiedener Spitex-Organisationen des Kantons Schaffhausen, hat den Aufbau dieses Kurses ermöglicht. Der Kurs ist modular gestaltet, das heisst, bereits erworbene Kenntnisse aus andern Kursen werden anerkannt und brauchen nicht wiederholt zu werden. Der Kurs entspricht inhaltlich und aufgrund der Stundenzahl den Anforderungen, wie sie in der Vereinbarung zwischen dem Konkordat Schweizer Krankenkassen (KSK) und dem Spitex Verband Schweiz (SVS) erarbeitet wurden. □